

VORBEMERKUNGEN ZU DIESEM HEFT

Ein Großteil dieses Heftes ist dem Gedenken des Nestors der deutschsprachigen katholischen Pastoraltheologie gewidmet, Ferdinand Klostermann. Der Nachdruck eines nur begrenzt bekannt gewordenen Aufsatzes soll diesen Theologen in seinem unermüdlichen Ringen um eine Kirche mit menschlichem Antlitz noch einmal zu Wort kommen lassen. Dieser Text unterstreicht, was W.Zauner in freundschaftlicher Verbundenheit prägnant so formuliert hat: "Kirche als Leidenschaft" - das war und ist F.Klostermann.

Den zweiten Schwerpunkt dieses Heftes bilden Berichte über vom Beirat der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen durchgeführte Exkursionen. Nicht zuletzt aufgrund ihrer jeweils persönlich akzentuierten Färbung halten sie zur kritischen Überprüfung eigener Optionen und Entwürfe einer "verantworteten Seelsorge für morgen" an und sollen so auf die Thematik des diesjährigen pastoraltheologischen Kongresses vorbereiten.

Kurze Resümees aus Forschung und Lehre, um ausführliche Bibliographien ergänzt, dienen dem fachinternen Austausch und können möglicherweise zu ähnlichen Projekten anregen. Ausdrücklich sei auf die wissenschaftliche "Dienstleistung" des Comenius-Instituts aufmerksam gemacht.

Das nächste Heft der "Pastoraltheologischen Informationen", das in kurzem zeitlichen Abstand folgen wird, ist schwerpunktmäßig dem Thema "Die Funktion der Bibel in der Praktischen Theologie" gewidmet.

Norbert Mette